

[5631.] Adolph Rast in Athen sucht und bittet um schleunigste Uebersendung:

- 1 Nitzsch, commentatio crit. de testam. duodecim Patriarch. Wittenberg 1810.
 1 Origenis gegen Celsum; übers. von Mosheim. Hamburg 1745.
 1 Siberi, U. G., historia melodorum ecclesiae graecae. Lipsiae 1704.
 1 — ecclesiae graecae martyrologium. Lipsiae 1727.
 1 Sonntag, Christ., de tropariis ecclesiae graecae. Altorf 1698.

[5632.] Franz Scheib in Prag sucht unter vorheriger Preisangeige:

- 1 Goethe's Werke. Ausgabe in 2 Bden. I. u. II. 1. Liefg. (oder Liefg 1—3.)
 Prag, den 17. October 1840.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5633.] Durch Zurücksendung der ohne Aussicht zum Absatz lagernden Exemplare von

„Kausch, Vertheidigung der neuern Wasserheilsmethode“
 würde man uns sehr verbinden.

Sest'sche Verlagsbuchhdl. in Leipzig.

[5634.] Rückverlangungen.

Die kürzlich von mir versandten Schriftchen:

Rothe, Pastor, Dffener Brief an Herrn Pastor Ziele zu Oberneuland, gr. 8.

Daniel, Dr., Ein kritisches Schreiben aus dem Seebad Norderney, an den Herrn Pastor Ziele zu Oberneuland bei Bremen, gr. 8.

erbitte mir schleunigst zurück, da ich wegen Mangel an Expl. die festen Bestellungen nicht expediren kann.

Bremen, 19. Oct. 1840.

A. D. Geisler.

[5635.] Dringende Bitte um Rücksendung.

Da die 2. Auflage von

Reuschmidt's Lesebuch

bereits die Presse verlassen hat, so ersuchen wir wiederholt, alle Exemplare von der ersten Auflage, welche nicht fest behalten werden, mit der Bemerkung: „zur Eröffnung in Leipzig“ schleunigst zu remittiren.

J. C. C. Leuckart in Breslau.

[5636.] Diejenigen Herren Collegen, welche noch von dem am 1. Febr. von mir versandten:

Stael, Corinne ou l'Italie, Auszug in einem Bande

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf dem Lager haben, verbinden mich durch baldige Remission nach Leipzig, da mir Exemplare gänzlich fehlen.

Braunschweig, den 13/10. 1840.

George Westermann.

Vermischte Anzeigen.

[5637.] **Lemberg**, am 1. October 1840.

Mit Genehmigung unserer hohen Landesstelle werde ich am hiesigen Platze eine **Kunst- und Musikalien-Handlung** unter der Firma:

Franz Galinski

errichten, und im **November d. J.** eröffnen.

Indem ich mich beehre, Sie hievon in Kenntniss zu setzen, bitte ich Sie zugleich, mir, zur Begründung eines lebhafteren Verkehrs, Beseitigung nachtheiliger Verzögerung und Erzielung des grösstmöglichen Umsatzes, wohlgeneigtest ein **Conto** eröffnen, und meinen Namen in Ihre resp. Auslieferungsliste aufnehmen zu wollen.

Seit dem Jahre 1830 im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel ununterbrochen thätig, habe ich während dieses Zeitraumes Gelegenheit gehabt, in den Buchhandlungen der Herren **Franz Piller & Comp.** in Lemberg und **Joh. Millikowski** in Lemberg und Tarnow hinreichende Kenntnisse in den bibliopolischen und verwandten Fächern zu sammeln, welche, von dem Wohlwollen des hiesigen Publikums und des nöthigen Fondes unterstützt, mich in den Stand setzen werden, meinem Etablissement einen günstigen Erfolg zu sichern.

Meine Commissionen hatten zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt:

in Leipzig Herr Friedrich Hofmeister,
in Wien Herr Heinrich Friedr. Müller;

auch werden diese Herren, im Falle es Ihnen nicht conveniren sollte, mit mir in Verbindung zu treten, alle von mir auf feste Rechnung verlangten Artikel sofort **baar** einlösen.

Neuigkeiten nehme ich gern an, wenn dieselben in den Geschäftskreis des Kunst- und Musikalienhandels gehören, und bitte mir mit meinen hiesigen Hrn. Collegen gleichzeitig zukommen zu lassen. Vorläufig erbitte ich mir à 2 — 4 Ex. von Bilderbüchern, mit und ohne Text; Bücher und Jugendschriften, wobei die Bilder, Kupferstiche und geographischen Karten als Hauptsache angesehen werden können, oder eigentlich den Werth des gedruckten Textes um Vieles übersteigen; à 1 Ex. Lithographien, à 1 Ex. Kupferstiche, à 2 Ex. Landkarten, à 1 Ex. Pläne, à 2 Ex. Schönschreib-Vorschriften, à 1 Ex. Zeichnungsbücher, à 2 — 4 Ex. Tapissier-Muster, und à 2 Ex. Muster zur weissen Stickerei; à 2 — 4 Ex. Musikalien für das Pianoforte, à 1 Ex. für Gesang, à 1 Ex. für Streich- und Blas-Instrumente. (Von Tänzen ausländischer Compositeurs kann ich jedoch keinen Gebrauch machen.)

200 — 500 Ankündigungen mit meiner Firma, Placate, 2 Ex. Verlags-Kataloge und Wahl-Zettel werden mir willkommen sein.

Schliesslich ersuche ich Sie, meine oben ausgesprochene Bitte nicht unberücksichtigt zu lassen, und zugleich versichert zu sein, dass ich meine Geschäfts-Obliegenheiten stets pünktlich erfüllen werde.

Auf nachstehende Zeugnisse mich beziehend habe ich die Ehre.

hochachtungsvoll zu zeichnen

Franz Galinski.

Herr **Franz Galinski** hat in unserer Handlung zeit 1830 bis 1834 den Buch- und Kunsthandel erlernt, von da bis November 1836 darin als Commis gearbeitet, und wieder vom September 1838 bis heute die Stelle eines ersten Gehülfen bekleidet; während welcher Zeit er sich durch thätige Verwendung im Geschäfte, Berufstreue und Solidität unsere volle Zufriedenheit erwarb. Mit Vergnügen empfehlen wir ihn bei Gelegenheit der Eröffnung seines eigenen Etablissements dem Wohlwollen und Vertrauen unserer geehrten Herren Collegen, und sprechen gern die Ueber-